

Masken zu verkaufen! :-)

3 Personen (Verkäufer:in, zwei Kund:innen)
(Standorte je nach Raum entscheiden)

1 (mit Bauchladen, in dem Masken liegen): Masken zu verkaufen! Greifen sie zu, nur heute 20% Rabatt! Masken für jeden Anlass und alle Gelegenheiten, hier werden Sie wirklich geholfen.

Von hinten kommend bis vor Altar, dort 2 treffen

Was darf ich *ihnen* denn anbieten, vielleicht eine Maske des interessierten Zuhörers?

2: Oh ja, die könnte ich nächste Woche für das Familientreffen gebrauchen, damit ich überzeugend Interesse heucheln kann, obwohl ich die alten Geschichten schon längst in und auswendig kenne, und eigentlich viel lieber ins Kino gehen würde.

1: Aber gerne doch, hier haben wir das passende Modell für sie. Übrigens ein sehr gängiges Modell, auch sehr beliebt für Besuche bei den Schwiegereltern oder der Urlaubsbekanntschaft vom letzten Jahr.

3 winkt dem Verkäufer zu (hinten oder an der Seite stehend)

1: Ah, dort hinten wird noch eine Maske benötigt. Ich komme sofort... Was darf's denn sein, der Herr?

3: Haben Sie auch eine Maske des Bedauerns im Programm? Ich muss zur Abschiedsparty des Kollegen, der in eine andere Filiale versetzt wird. Ich muss doch betrübt aussehen, auch wenn ich mich riesig freue. Seine Fehler musste ich ständig ausbaden und jetzt ist endlich der Weg für meine Beförderung frei.

1: Oh, da kann ich ihnen verschiedene Schweregrade anbieten. Dieses Modell (*eine schwarze Maske hochhalten*) verkaufen wir gern anlässlich großer Katastrophen, das wäre wohl zu stark, aber diese hier vielleicht, die scheint mir genau richtig zu sein.

3: Oh ja, die nehme ich.

1 langsam nach vorne gehen

1: So, da haben wir doch wieder zwei Menschen glücklich gemacht. Und erst gestern, da hat mir ein Kunde auf der Straße erzählt, wie zufrieden er mit der Maske des „Erfolgsmenschen“ war. Die Kündigung zum Ende des Quartals hatte er schon in der Tasche, die Frau hat ihn vor einem halben Jahr verlassen und trotzdem konnte er am Klassentreffen mit „mein Haus, mein Auto, mein Boot“ so überzeugend punkten, dass sich alle anderen sicher waren, er habe das große Los gezogen. Keiner hatte gemerkt, wie verzweifelt er eigentlich ist.

So, gleich bin ich wieder zuhause. Dann kann ich endlich die Maske der ewig fröhlichen Verkäuferin ablegen. Wie sehr hängt die mir zum Hals raus.